

Berantwort. Redakteur: R. O. Köhler in Stettin.
Verleger und Drucker: R. Graumann in Stettin, Kirchplatz 8.
Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 M.
Wertesjährl. durch den Briefträger ins Haus gebracht
kosten das Blatt 50 Pf. mehr.

Anzeigen: die Beitzteile oder deren Raum im Morgenblatt
15 Pf., im Abendblatt und Neuklamm 20 Pf.

Stettiner Zeitung.

Abend-Ausgabe.

Annahme von Inseraten Schulzenstraße 9 und Kirchplatz 3.

Agenturen in Deutschland: In allen grösseren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Vogler, G. L. Daube, Jägerdank, Berlin Bernth. Arndt, Max Gerstmann, Otto Thiele, Elberfeld W. Thienes, Greifswald G. Illies, Halle a. S. J. Bulck & Co. Hamburg Heinr. Eisler, Joh. Nootbaar, A. Steiner, William Wilkens. Copenhagen Aug. J. Wolff & Co.

Deutschland.

Berlin, 4. Juli. Ueber den Aufenthalt des Kaisers in den Niederlanden und die Reise nach England geht der "Voss. Zeit." folgender Bericht zu:

Rotterdam, 3. Juli. Kurz nach 11 Uhr

kommen der Kaiser, die Kaiserin und die Königin-Regentin mit ihrem Gefolge im Haag an dem

Neuenjahrstag ab und wurden vom Bürgermeister begrüßt, als dann fuhren die Majestäten

ins königliche Schloss, wo das Frühstück einge-

nommen wurde, hierauf wurde eine Spazierfahrt

durch die Stadt, den Hof und nach Scheveningen gemacht. Die Wege und Straßen, welche

die Majestäten passirten, waren auf beiden Seiten

mit dichten Menschenmassen besetzt, welche beim

Herrnannen der Herrschaften in Jubelrufe aus-

brachen, auf der Terrasse des Kurhauses waren

Tausende versammelt, welche die Ankunft der

Majestäten erwarteten und bei ihrem Er scheinen

sie stürmisch begrüßten. Der Kaiser, der die

Uniform trug, sah keine etwas ange-

griffen aus, was auch nach den Sprüchen der

legten Tage nicht zu verwundern ist. Während

der Spazierfahrt sah die Regentin wieder neben

dem Kaiser, während der Bismarck im

Wagen der Kaiserin saß. Die Fotogra-

motore, mit welchen der kaiserliche Zug im Haag

aufzog, führte die Kaiserin darunter, der Bahnhof

war wieder voll mit Blumen geschmückt und

gleich einem Palmenarten. Als der Kaiser her-

austrat, wurde er von einem Vertreter der hier

wohnenden Deutschen angeworben. Um 4 Uhr

begaben sich die Majestäten mit Sonderzug über

Delft und Schiedam nach Rotterdam, wo der

Bahnhof der holländischen Eisenbahn an der

Hoornspoorweg mit Blumen und Flaggen ge-

schmückt war. Hierauf wurde eine Spazierfahrt

durch die Stadt, den Hafen und der Maas ent-

lang gemacht. 100 Huaren ritten vor und hin-

ter den kaiserlichen Wagen her, welche um 6 Uhr

am Terweijer in den Boompjes anfanden, wo

der "Hohenzollern" auf der Maas lag. Eine

Kompanie Mariniers bildete die Ehrenwache,

deren Musit beim Er scheinen des Kaisers "Heil

Dir im Siegerkranz" anstimmte. Durch einen

bedeckten Gang, der von einem Hafengebäude nach

dem "Hohenzollern" führte, schritt der Kaiser,

die Königin-Regentin am Arme führend, auf den

"Hohenzollern". Am Absatzplatz hatten sich

sämtliche Minister, verschiedene Admirale und

Generale eingefunden. Der Kaiser besichtigte die

Ehrenwache, während die Kaiserin an Bord des

"Hohenzollern" sich mit der Königin-Regentin

unterhielt. Letztere verweilte mit der Königin

Wilhelmine etwa 10 Minuten auf dem kaiser-

lichen Schiffe. Der Kaiser begleitete dann die

beiden Königinnen wieder über die Brücke auf's

Land zurück und verabschiedete sich von ihnen in

der herzlichsten Weise. Auch verschiedenen Offi-

ziären drückte der Kaiser zum Abschiede die Hand.

Die Brücke wurde entfernt und die Maschine

des "Hohenzollern" begann zu arbeiten. Der

Kaiser hatte die Kommandobrücke bestiegen und

der Befehlshaber des Schiffes, Kapitän v. Arnim,

brachte auf Befehl des Kaisers ein Hoch auf die

Königin der Niederlande aus, in welches die

Mannschaft des "Hohenzollern" begeistert ein-

stimmte. Die Königinnen blieben noch einige

Augenblicke am Ufer stehen, "Heil Dir im

Siegerkranz" und "Wilhelmus von Nassau"

wurden gespielt, während sich der "Hohenzollern"

immer weiter vom Ufer entfernte, der Kaiser

schlug an den Hut an, die Königinnen winkten

mit dem Tuchentuch und zum Abschiede schwante

der Kaiser seinen Hut. Das kaiserliche Schiff

wurde von vielen kleineren Booten begleitet.

Das Reich-Eisenbahnamt macht folgen-

des: Durch die in der Nummer 152

des "Reichs-Anzeigers" enthaltenen Mitteilungen

ist die außerordentlich geringe Anzahl der Eisen-

bahn-Unfälle, bei welchen Schienenbrüche stattge-

funben haben, für die preußischen Staats-eisen-

bahnen nachgewiesen. In Bezug auf die Ge-

famtheit der deutschen Eisenbahnen (ausdrücklich der bayerischen) hat eine auf Grund der von

den Verwaltungen monatlich eingereichten Unfall-

berichte im Reichs-Eisenbahnamt vorgenommene

Prüfung zu einem gleich günstigen Ergebnis ge-

führt. Hierach sind auf den deutschen Eisenbah-

Feuilleton.

Tagebuch des Kronprinzen Friedrich Wilhelm im Feldzuge 1866.

Den 4. Juli 1866. Hauptquartier Horowitz. Der eine unserer Feldjäger-Lieutenanten (Krieger), der schon gestern Abends mit Eifer und Umsicht uns nützlich gewesen war, entdeckte eine Kaffeekanne. Der Rest des gestrigen Mar- tinfestabendes reichte auch noch aus, und so gab es ein gelungenes Frühstück: Kaffee aus Biergläsern, Käffel schnitt sich jeder aus Neizern. Dann besuchte ich unsere hier liegenden Verwundeten, unter ihnen Oberst v. Rydzinski, Kommandeur der braven Siebenundzwanziger, der durchaus zum Regiment zurück wollte, bis ich ihm förmlich verbot. Berner Rittmeister Graf Gröben vom Garde-Husaren-Regiment, dem ein Pferd erschossen, v. Fabel vom 3. Garde-Regiment, keiner unserer Leute wünschte, so wenig heute wie gestern, die Österreicher dagegen zu wollen. Ein gefangener Ungar radebrachte halb deutsch, halb dänisch, weil er 1864 in Schleswig mit gewesen war. Endlich kamen unsere Sachen an, und man konnte mir Wäsche geben. Dann meldete mir Rittmeister v. Wangel vom Garde-Husaren-Regiment, er sei nach Königgrätz geritten, habe in meinem Namen Einlag verlangt, sei mit verbündeten Augen hineingeführt worden und habe in meinem Namen zur Kapitulation aufgefordert, was nicht unbedingt abgewiesen werden sei, so daß eine schriftliche Aufforderung sehr wahrscheinlich die Übergabe herbeiführen könnte. Ich schickte sofort Major von der Burg zu diesem Zwecke hin und den Hauptmann Mische zu einem gleichen nach Jägerstadt. Letzterer war aber trocken Wintens mit dem Tuche und Blagens mit Schlüsseln empfangen worden, die sein und des Trompeters Pferd verwundeten, und zwar gegen dies nahe eine halbe Meile vor der Festung. Burg war glücklich, denn er brachte eine schriftliche Kapitulationsannahme mit. Der Komman- dant wollte bis morgen Mittags 12 Uhr Be-

nen in den Jahren von 1885/86 bis 1890/91 im Ganzen 23 Entgleisungen in Folge von Schienenbrüchen vorgekommen, davon 18 auf Stationen und nur 5 auf freier Bahnstrecke, 16 in den Wintermonaten und 7 in den Sommermonaten. Bei diesen Entgleisungen sind Reisende weder getötet noch verletzt worden.

Eine Entgleisung in Folge Schienenbrüches entfällt auf:

	Entgleisungen Betriebsunfälle	Überhaupt	km. Geleis
1886/87	298	1969	56,269
1886/87	116	637	19,131
1887/88	73	388	19,801
1888/89	49	284	8646
1889/90	122	914	20,814
1890/91	107	einha 788	etwa 16,000

Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Inanspruchnahme der Schienen, abgesehen von ihrer stärkeren Belastung durch schwerere Lokomotiven und durch Wagen mit erhöhter Tragfähigkeit, auch in Folge der Zunahme des Verkehrs — auf 1 km. Betriebslänge wurden 1889/90 durchschnittlich 15 Proz. mehr Achskilometer geleistet als 1885/86 — beträchtlich gewachsen ist.

Die Besorgnisse, welche in Bezug auf die Sicherheit des Betriebes auf den deutschen Eisenbahnen aus den Verhandlungen des betroffenen Bahnbeamten bestanden, waren auf beiden Seiten mit dichten Menschenmassen besetzt, welche beim Herrnannen der Herrschaften in Jubelrufe ausbrachen, auf der Terrasse des Kurhauses waren Tausende versammelt, welche die Ankunft der Majestäten erwarteten und bei ihrem Er scheinen sie stürmisch begrüßten. Der Kaiser, der die Uniform trug, sah keine etwas angegriffen aus, was auch nach den Sprüchen der letzten Tage nicht zu verwundern ist. Während der Spazierfahrt sah die Regentin wieder neben dem Kaiser, während der Bismarck im Wagen der Kaiserin saß. Die Fotografen, mit welchen der kaiserliche Zug im Haag aufzog, führte die Kaiserin darunter, der Bahnhof war wieder voll mit Blumen geschmückt und gleich einem Palmenarten. Als der Kaiser heraustrat, wurde er von einem Vertreter der hier wohnenden Deutschen angeworben. Um 4 Uhr begaben sich die Majestäten mit Sonderzug über Delft und Schiedam nach Rotterdam, wo der Bahnhof der holländischen Eisenbahn an der Hoornspoorweg mit Blumen und Flaggen geschmückt war. Hierauf wurde eine Spazierfahrt durch die Stadt, den Hafen und der Maas entlang gemacht. 100 Huaren ritten vor und hinter den kaiserlichen Wagen her, welche um 6 Uhr am Terweijer in den Boompjes anfanden, wo der "Hohenzollern" auf der Maas lag. Eine Kompanie Mariniers bildete die Ehrenwache, deren Musit beim Er scheinen des Kaisers "Heil Dir im Siegerkranz" anstimmte. Durch einen bedeckten Gang, der von einem Hafengebäude nach dem "Hohenzollern" führte, schritt der Kaiser, die Königin-Regentin am Arme führend, auf den "Hohenzollern". Am Absatzplatz hatten sich sämtliche Minister, verschiedene Admirale und Generale eingefunden. Der Kaiser besichtigte die Ehrenwache, während die Kaiserin an Bord des

"Hohenzollern" sich mit der Königin-Regentin unterhielt. Letztere verweilte mit der Königin

Wilhelmine etwa 10 Minuten auf dem kaiserlichen Schiffe. Der Kaiser begleitete dann die beiden Königinnen wieder über die Brücke auf's Land zurück und verabschiedete sich von ihnen in der herzlichsten Weise. Auch verschiedenen Offi-

ziären drückte der Kaiser zum Abschiede die Hand.

Die Brücke wurde entfernt und die Maschine

des "Hohenzollern" begann zu arbeiten. Der Kaiser hatte die Kommandobrücke bestiegen und

der Befehlshaber des Schiffes, Kapitän v. Arnim,

brachte auf Befehl des Kaisers ein Hoch auf die

Königin der Niederlande aus, in welches die

Mannschaft des "Hohenzollern" begeistert ein-

stimmte. Die Königinnen blieben noch einige

Augenblicke am Ufer stehen, "Heil Dir im

Siegerkranz" und "Wilhelmus von Nassau"

wurden gespielt, während sich der "Hohenzollern"

immer weiter vom Ufer entfernte, der Kaiser

schlug an den Hut an, die Königinnen winkten

mit dem Tuchentuch und zum Abschiede schwante

der Kaiser seinen Hut. Das kaiserliche Schiff

wurde von vielen kleinen Booten begleitet.

— Das Reich-Eisenbahnamt macht folgen-

des: Durch die in der Nummer 152

des "Reichs-Anzeigers" enthaltenen Mitteilungen

ist die außerordentlich geringe Anzahl der Eisen-

bahn-Unfälle, bei welchen Schienenbrüche stattge-

Masse das Gericht, Herr von Schweinitz werde sich noch im Laufe dieses Jahres, wahrscheinlich am Ende derselben, ganz ins Privatleben zurückziehen. Als sein Nachfolger wird hier gerüchteweise der Generaladjudant Kaiser Wilhelms, Graf von Wedel, genannt. Wir ermannen nicht, hinzuzufügen, daß in den amtlichen Kreisen Petersburgs Niemand etwas von einem bevorstehenden Abgang des Generals von Schweinitz wissen will. Jedenfalls ist das Gericht mit Vorsicht aufzusehen.

Wie verlautet, beantragte das Ministerium des Innern eine sehr starke Beschränkung der auswärtigen Kolonisation in Wolsynien. Daraus soll fernherin sowohl in den russischen Unterthanenverband getretenen Ausländern als auch den einheimischen Bewohnern des Weichselgebietes (welche befürchtet Polen sind) verbieten werden, außerhalb der Städte des wolsynischen Gouvernements sich niederzulassen bzw. Grundstücke zu erwerben? Wollen dies Gesetz übertritt, wird auf dem Verwaltungsweg in seinen früheren Wohnungen zurückgeführt. Außerdem wird den Generalgouverneuren von Kiew, Tschodien und Wolsynien das Recht erteilt, die Wiederausweisung von in den russischen Unterthanenverband getretenen Ausländern anzubefehlen! Wolsynien ist übrigens gerade dasjenige Gouvernement, welches auf die Czechen stets große Anziehungskraft ausübte.

Nach einer aus Petersburg kommenden Meldung konstatiren dort eingelauftene Berichte, daß in den Städten Russlands, wo die Auswüfung der Juden mit aller Strenge durchgeführt wurden, sich die wirtschaftlichen Folgen dieser Maßregeln bereits fühlbar zu machen beginnen. So hat in Kiew eine namhafte Preissteigerung in jenen Artikeln Platz gegriffen, welche speziell von jüdischen Kaufleuten und Agenten gesetzert wurden. Außerdem wird in dem Kommunal-Einkommen ein Auffall von Abgaben wahrgenommen, der auf einige Hunderttausende von Rubeln bezifert werden kann und schon gegenwärtig im Kiewer Gemeinderat ernste Befürchtungen hervorruft. Inzwischen fahren die Bevölkerungen mit der strengen Vollziehung der Auswüfungsbestimmungen gegen die Juden fort. Der Gouverneur von Wolsynien hat in einem neuerrichteten Zirkular den Bezirksvorstehern, die sich eine laue Handhabung der für die Erwerbung von Grundbesitz durch Juden geltenden Einschränkungen zu Schulden kommen lassen sollten, die strengsten Maßregelungen angebroht.

Dänemark.

Copenhagen, 3. Juli. (W. T. B.) Der König beabsichtigt, morgen gleich nach seiner Rückkehr das französische Geschwader zu besuchen. Für Sonntag sind die Offiziere des Geschwaders sowie die höheren Hofbeamten des Königs zur Hoffest geladen.

Serbien.

Belgrad, 3. Juli. In diesem wohlunterrichteten diplomatischen Kreisen wird erzählt, bis vor 14 Tagen sei hier von den Plänen einer Reise nach Petersburg nichts bekannt gewesen. Es folgten dann der österreichische Kaiser den Prinzen Ferdinand von Bulgarien empfangen habe, sei zwei Tage später von Petersburg hierher gemeldet worden, daß man dem Besuch des Königs Alexander am Hof des Zaren mit Vergnügen entgegensehen werde, ein Vorschlag, der sofortiger wohlwollender Aufnahme begegnete.

Amerika.

Es sind über Newyork ausführliche, vom 30. Mai datirte Berichte über die von Präsident Balmaceda von Chile verfügte Erforschung der Offiziere und Mannschaft des Regierung-Torpedoboots "Giralda" von Santiago eingetroffen.

Nach denselben befand sich das Torpedoboot in der Bay von Valparaiso, als der Kommandeur eines Abends der Benennung den Vorschlag machte, zu der Kongresspartei überzugehen. Alle gaben ihre Zustimmung zu erkennen, ein Matroso allein ausgenommen, welcher das Schiff in dem Moment verließ, in welchem dasselbe aus der Bay herausdampfte wollte. Dieser Mann verständigte unverzüglich die Behörden, welche die "Giralda" durch den "Amitriate Lynch" verfolgen ließen. Bei Papuro holte der Regierungskreuzer das flüchtige Schiff ein und belegte es mit Beschlag. Die Offiziere und Mannschaften wurden in Eisen gelegt und nach Santiago zur Hinrichtung transportiert. Bald nach Tagesgrauen derselbst angelangt, kamen sie zunächst in das Gefängnis, welches sie nach kurzem Aufenthalt wieder verließen, um auf Befehl des Präsidenten turkischer Hände erschossen zu werden. Besonders aufsehen hat die Bergewaltung eines friedlichen Bürgers, Julio Toro, erregt, welcher Nächts von einem Sergeanten und zwölf Soldaten mit Gewalt aus seinem Hause entführt und ohne Angabe von Gründen verhaftet wurde. Man brachte ihn am nächsten Tage vor den Gouverneur des Gefängnisses und befragte ihn über den Aufenthalt eines Unbefugten, worauf er ihm nichts bekannt sei, wurde er an einen Pfahl gebunden und über eine Stunde gepeitscht, bis er aus Blutverlust ohnmächtig zusammenbrach. Er befand sich zwei Tage hindurch in einem Delirium und wurde darauf wieder verhört. Da seine Antwort die gleiche war, wurde er wieder gepeitscht, bis sein Körper nur eine Masse wunden Fleisches war. Er starb nach einigen Tagen an den Folgen der Misshandlung. Zwischenzeitlich kam seine Frau und Tochter in größter Unruhe nach dem Gefängniss und boten um Mithilfe an, um der Hoffnung nach dem Tod ihres Mannes etwas angeben kann. Untosten werden hier erfasst.

* Der Handlungsbüchse Claesen von hier hat ans einem Geschäft in der Oderstraße, wo er in Stellung war, nach und nach Geldbeträge in Höhe von zusammen etwa 1000 Mark entwendet, von welchem Gelde man bei einer Hausindung noch 200 Mark bei ihm vorfand. Es wurde verhaftet.

* Von dem Dampfer "Moskau", an der Silberwiese liegend, ist kürzlich eine etwa 181 Kilogramm schwere Kiste, Albums, Bücher u. c. enthalten, die gestohlen werden. Die Kiste war gezeichnet "L. J. S. 28". Für die Ermittelung des Diebes sind 50 Mark Belohnung ausgesetzt.

— Während der Sommermonate, speziell während der Bade- und Ferienzeit müssen die Theater auf besondere Mittel sinnen, um Anziehungskraft auf das Publikum auszuüben, denn in dieser Zeit erweisen sich selbst Gastspiele großer Komödien als wirkungslos. Herr Director Schröder hat eine Aquisition gemacht, welche für einige Zeit volle Häuser erzielen dürfte, er hat "Frau Venus" mit ihrem Hoffstaat verpflichtet und wird dieselbe vom 16. d. M. ab im Bellevue-Theater ihr Hofflager aufzuspielen. Daselbe dürfte sehr glänzend sein, denn es hat im Victoria-Theater in Berlin während zweier Saisons den Besuch des Publikums gefunden, ebenso in Moskau, Breslau, Köln u. c. "Frau Venus" ist ein Aufführungstrikot mit überraschenden Dekorationen und da auch der Maschinemeister des Berliner Victoria-Theaters, Herr E. v. Askanie, die Aufführung der Dekorationen und Maschinen selbst übernimmt, wird auch hier der Erfolg kaum ausbleiben.

Das Elysium-Theater wird unter der neuen Direction E. Hammemann am montigen Sonntags durch einen Reiter-A bend eröffnet werden und zwar wird eine Aufführung von "Hamme-Nite und die süße Pudel" stattfinden. Es gehört zweifellos ein gewisser Mut dazu, in der vorgeschriebenen Saison und nachdem der Karren im Elysium-Theater etwas verschenkt ist, den Directions-Scepter dort aufzunehmen; Herr Director Hammemann hat diesen Mut und hofft durch gut vorbereitete Vorstellungen das Interesse des Publikums aufs neue für das früher stets beliebte Etablissement Elysium zu wecken. Möge er in dieser Hoffnung nicht getäuscht werden, wir wünschen ihm besten Erfolg.

— Für die Dauer der Badezeit ist in Deep eine Poststation errichtet.

— Gegen den Apothekerlehring Paul Düster von hier ist wegen Diebstahl resp. Unterschlagnung von der hiesigen Staatsanwaltschaft ein Strafantrag erstattet.

— Der "Wochenblatt" der polnischen Gesellschaften und Künsten hat über den Aufenthaltsort ihres zur Kongresspartei gehörigen Sohnes verrathen sollen. Als sie bald darauf starb und ihr Leichnam ihren Angehörigen zurückerstellt wurde, fanden sich mehr als dreißig Bünden an demselben. Die chilenischen Soldaten hegten einen besonderen Haß gegen englische und amerikanische Matrosen, weil diese in vielen Fällen die an schwulen Personen verübten Ausschreitungen gerächt haben. Es ist zwischen dem Militär und den ausländischen Matrosen zu zahlreichen Straftaten gekommen. Über die Haltung verschiedener Zeitungen ist der Präsident in hohem Grade erbittert, derart, daß er mehrere Journalisten erschießen ließ.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 4. Juli. Se. Excellenz der Herr Ober-Präsident a. D. Graf Behr-Regentenbank richten folgenden Abschied an die Provinz:

"Nachdem Seine Majestät der Kaiser und König meiner alterunterhängten Bitte, mich wegen voriger Alters aus dem Staatsdienste zu verabschieden, in Gnaden entsprochen haben, legt ich mit dem 1. Juli d. J. die Geschäfte meines bisherigen Amtes nieder.

Aus warmem Herzen dankt ich den Bewohnern Pommerns, daß mir während meiner dienstlichen Tätigkeit die Unterstützung der Behörden und das Entgegenkommen der Bevölkerung stets fördernd zur Seite gestanden haben, und tief bewegt rufe ich meinen Landsleuten diesen Abschiedsgruß zu, indem ich Gott bitte, daß Er seiner schirmend Seine Hand über Pomern halten wolle, wobei es mir zu beiderdem Trost gereicht, daß ich hoffen darf, den Rest meiner Tage auf dem Boden der mir so theuren Provinz zu verleben."

— Schon lange war über die schlechte Verschaffenheit des Bismarckplatzes Beschwerde geführt und auf Grund von Vorstellungen seitens der königlichen Polizei-Direktion ist man nunmehr auch zu einer Neuregulirung des Platzes geschritten. Ob die Ausführung dieser Regulirung aber eine praktische zu nennen ist, möchten wir bezweifeln. Gerade die schlechte Beschaffenheit des Materials war es, welche die Polizei veranlaßte, auf eine Neuplasterung zu dringen, trotzdem wird dasselbe Material jetzt wieder verwendet und die großen Kosten, die für die Plasterung jetzt verausgabt werden, werden sich bald wieder erneuern, denn in kurzer Zeit wird bei diesem Material der Platz wieder seinen alten Zustand zeigen. Wenn man bedenkt, daß kleine, dem Verkehr fast gar nicht unterworfenen Nebenstraßen, wie Spitzgasse, Wallgasse u. dergl. mit neuem Material hergestellt werden, muß es doch auffällig erscheinen, daß zu einem so verstreichen Platz wie der Bismarckplatz mit vielen Straßentreppen wieder das alte Material verwendet wird. Es wäre zu wünschen, daß der Magistrat darin noch in letzter Stunde eine Änderung eintreten ließe.

— Während der Sommerzeit läßt die Beleuchtung der Straßen in Siettins Abends nach 10 Uhr sehr viel zu wünschen übrig, denn die Zahl der Nachtlaternen stimmt höchstens auf die kurzen Nächte sehr vermindert und so kommt es, daß man in einigen Straßen und auf einigen Plätzen so gut als nichts sieht und die Passanten schattenhaft an einander vorüber wandeln. Selbst im Mittelpunkt der Stadt, auf einem Hauptverkehrsschluß, herrscht nach 10 Uhr völlige Finsternis, während ich den Kohlmarkt auf dem nur einen lebensmüden Flammen ihr Dasein fristet. Es wäre doch zu wünschen, daß am Straßenkreuzungspunkten, wie der Kohlmarkt, für eine bessere Beleuchtung gesorgt würde.

— Der 16. Salze alte Kaufmannslehring Wilh. Krog aus Bütow, welcher bei dem Kaufmann Laage in Sakschagen in Stellung war, ist seit dem 26. Juni verschwunden. Derselbe hatte am 25. Juni mit Bekannten einen fröhlichen Abend gefeiert und die Folgen desselben hinterließen ihn am folgenden Morgen seinen geschäftlichen Pflichten obzuliegen, weshalb er von seinem Chef fortgeschickt wurde. Ans Durch vor Strafe ist er wohl dem Elternbaue ferngeblieben und hat derselbe bisher kein Lebenszeichen von sich gegeben. Die betroffenen Eltern (Adresse: Kunstgärtner C. Krog in Bütow bei Sakschagen) erfuhren Jeden über Mittheilung, der um den Verbleib des jungen Mannes etwas angeben kann. Untosten werden hier erfasst.

— Der 16. Salze alte Kaufmannslehring Wilh. Krog aus Bütow, welcher bei dem Kaufmann Laage in Sakschagen in Stellung war, ist seit dem 26. Juni verschwunden. Derselbe hatte am 25. Juni mit Bekannten einen fröhlichen Abend gefeiert und die Folgen desselben hinterließen ihn am folgenden Morgen seinen geschäftlichen Pflichten obzuliegen, weshalb er von seinem Chef fortgeschickt wurde. Ans Durch vor Strafe ist er wohl dem Elternbaue ferngeblieben und hat derselbe bisher kein Lebenszeichen von sich gegeben. Die betroffenen Eltern (Adresse: Kunstgärtner C. Krog in Bütow bei Sakschagen) erfuhren Jeden über Mittheilung, der um den Verbleib des jungen Mannes etwas angeben kann. Untosten werden hier erfasst.

— Von dem Dampfer "Moskau", an der Silberwiese liegend, ist kürzlich eine etwa 181 Kilogramm schwere Kiste, Albums, Bücher u. c. enthalten, die gestohlen werden. Die Kiste war gezeichnet "L. J. S. 28". Für die Ermittelung des Diebes sind 50 Mark Belohnung ausgesetzt.

— Während der Sommermonate, speziell während der Bade- und Ferienzeit müssen die Theater auf besondere Mittel sinnen, um Anziehungskraft auf das Publikum auszuüben, denn in dieser Zeit erweisen sich selbst Gastspiele großer Komödien als wirkungslos. Herr Director Schröder hat eine Aquisition gemacht, welche für einige Zeit volle Häuser erzielen dürfte, er hat "Frau Venus" mit ihrem Hoffstaat verpflichtet und wird dieselbe vom 16. d. M. ab im Bellevue-Theater ihr Hofflager aufzuspielen. Daselbe dürfte sehr glänzend sein, denn es hat im Victoria-Theater in Berlin während zweier Saisons den Besuch des Publikums gefunden, ebenso in Moskau, Breslau, Köln u. c. "Frau Venus" ist ein Aufführungstrikot mit überraschenden Dekorationen und da auch der Maschinemeister des Berliner Victoria-Theaters, Herr E. v. Askanie, die Aufführung der Dekorationen und Maschinen selbst übernimmt, wird auch hier der Erfolg kaum ausbleiben.

Das Elysium-Theater wird unter der neuen Direction E. Hammemann am montigen Sonntags durch einen Reiter-A bend eröffnet werden und zwar wird eine Aufführung von "Hamme-Nite und die süße Pudel" stattfinden. Es gehört zweifellos ein gewisser Mut dazu, in der vorgeschriebenen Saison und nachdem der Karren im Elysium-Theater etwas verschenkt ist, den Directions-Scepter dort aufzunehmen; Herr Director Hammemann hat diesen Mut und hofft durch gut vorbereitete Vorstellungen das Interesse des Publikums aufs neue für das früher stets beliebte Etablissement Elysium zu wecken. Möge er in dieser Hoffnung nicht getäuscht werden, wir wünschen ihm besten Erfolg.

— Für die Dauer der Badezeit ist in Deep eine Poststation errichtet.

— Gegen den Apothekerlehring Paul Düster von hier ist wegen Diebstahl resp. Unterschlagnung von der hiesigen Staatsanwaltschaft ein Strafantrag erstattet.

— Der "Wochenblatt" der polnischen Gesellschaften und Künsten hat über den Aufenthaltsort ihres zur Kongresspartei gehörigen Sohnes verrathen sollen. Als sie bald darauf starb und ihr Leichnam ihren Angehörigen zurückerstellt wurde, fanden sich mehr als dreißig Bünden an demselben. Die chilenischen Soldaten hegten einen besonderen Haß gegen englische und amerikanische Matrosen, weil diese in vielen Fällen die an schwulen Personen verübten Ausschreitungen gerächt haben. Es ist zwischen dem Militär und den ausländischen Matrosen zu zahlreichen Straftaten gekommen. Über die Haltung verschiedener Zeitungen ist der Präsident in hohem Grade erbittert, derart, daß er mehrere Journalisten erschießen ließ.

— Der "Wochenblatt" der polnischen Gesellschaften und Künsten hat über den Aufenthaltsort ihres zur Kongresspartei gehörigen Sohnes verrathen sollen. Als sie bald darauf starb und ihr Leichnam ihren Angehörigen zurückerstellt wurde, fanden sich mehr als dreißig Bünden an demselben. Die chilenischen Soldaten hegten einen besonderen Haß gegen englische und amerikanische Matrosen, weil diese in vielen Fällen die an schwulen Personen verübten Ausschreitungen gerächt haben. Es ist zwischen dem Militär und den ausländischen Matrosen zu zahlreichen Straftaten gekommen. Über die Haltung verschiedener Zeitungen ist der Präsident in hohem Grade erbittert, derart, daß er mehrere Journalisten erschießen ließ.

— Der "Wochenblatt" der polnischen Gesellschaften und Künsten hat über den Aufenthaltsort ihres zur Kongresspartei gehörigen Sohnes verrathen sollen. Als sie bald darauf starb und ihr Leichnam ihren Angehörigen zurückerstellt wurde, fanden sich mehr als dreißig Bünden an demselben. Die chilenischen Soldaten hegten einen besonderen Haß gegen englische und amerikanische Matrosen, weil diese in vielen Fällen die an schwulen Personen verübten Ausschreitungen gerächt haben. Es ist zwischen dem Militär und den ausländischen Matrosen zu zahlreichen Straftaten gekommen. Über die Haltung verschiedener Zeitungen ist der Präsident in hohem Grade erbittert, derart, daß er mehrere Journalisten erschießen ließ.

— Der "Wochenblatt" der polnischen Gesellschaften und Künsten hat über den Aufenthaltsort ihres zur Kongresspartei gehörigen Sohnes verrathen sollen. Als sie bald darauf starb und ihr Leichnam ihren Angehörigen zurückerstellt wurde, fanden sich mehr als dreißig Bünden an demselben. Die chilenischen Soldaten hegten einen besonderen Haß gegen englische und amerikanische Matrosen, weil diese in vielen Fällen die an schwulen Personen verübten Ausschreitungen gerächt haben. Es ist zwischen dem Militär und den ausländischen Matrosen zu zahlreichen Straftaten gekommen. Über die Haltung verschiedener Zeitungen ist der Präsident in hohem Grade erbittert, derart, daß er mehrere Journalisten erschießen ließ.

— Der "Wochenblatt" der polnischen Gesellschaften und Künsten hat über den Aufenthaltsort ihres zur Kongresspartei gehörigen Sohnes verrathen sollen. Als sie bald darauf starb und ihr Leichnam ihren Angehörigen zurückerstellt wurde, fanden sich mehr als dreißig Bünden an demselben. Die chilenischen Soldaten hegten einen besonderen Haß gegen englische und amerikanische Matrosen, weil diese in vielen Fällen die an schwulen Personen verübten Ausschreitungen gerächt haben. Es ist zwischen dem Militär und den ausländischen Matrosen zu zahlreichen Straftaten gekommen. Über die Haltung verschiedener Zeitungen ist der Präsident in hohem Grade erbittert, derart, daß er mehrere Journalisten erschießen ließ.

— Der "Wochenblatt" der polnischen Gesellschaften und Künsten hat über den Aufenthaltsort ihres zur Kongresspartei gehörigen Sohnes verrathen sollen. Als sie bald darauf starb und ihr Leichnam ihren Angehörigen zurückerstellt wurde, fanden sich mehr als dreißig Bünden an demselben. Die chilenischen Soldaten hegten einen besonderen Haß gegen englische und amerikanische Matrosen, weil diese in vielen Fällen die an schwulen Personen verübten Ausschreitungen gerächt haben. Es ist zwischen dem Militär und den ausländischen Matrosen zu zahlreichen Straftaten gekommen. Über die Haltung verschiedener Zeitungen ist der Präsident in hohem Grade erbittert, derart, daß er mehrere Journalisten erschießen ließ.

— Der "Wochenblatt" der polnischen Gesellschaften und Künsten hat über den Aufenthaltsort ihres zur Kongresspartei gehörigen Sohnes verrathen sollen. Als sie bald darauf starb und ihr Leichnam ihren Angehörigen zurückerstellt wurde, fanden sich mehr als dreißig Bünden an demselben. Die chilenischen Soldaten hegten einen besonderen Haß gegen englische und amerikanische Matrosen, weil diese in vielen Fällen die an schwulen Personen verübten Ausschreitungen gerächt haben. Es ist zwischen dem Militär und den ausländischen Matrosen zu zahlreichen Straftaten gekommen. Über die Haltung verschiedener Zeitungen ist der Präsident in hohem Grade erbittert, derart, daß er mehrere Journalisten erschießen ließ.

— Der "Wochenblatt" der polnischen Gesellschaften und Künsten hat über den Aufenthaltsort ihres zur Kongresspartei gehörigen Sohnes verrathen sollen. Als sie bald darauf starb und ihr Leichnam ihren Angehörigen zurückerstellt wurde, fanden sich mehr als dreißig Bünden an demselben. Die chilenischen Soldaten hegten einen besonderen Haß gegen englische und amerikanische Matrosen, weil diese in vielen Fällen die an schwulen Personen verübten Ausschreitungen gerächt haben. Es ist zwischen dem Militär und den ausländischen Matrosen zu zahlreichen Straftaten gekommen. Über die Haltung verschiedener Zeitungen ist der Präsident in hohem Grade erbittert, derart, daß er mehrere Journalisten erschießen ließ.

— Der "Wochenblatt" der polnischen Gesellschaften und Künsten hat über den Aufenthaltsort ihres zur Kongresspartei gehörigen Sohnes verrathen sollen. Als sie bald darauf starb und ihr Leichnam ihren Angehörigen zurückerstellt wurde, fanden sich mehr als dreißig Bünden an demselben. Die chilenischen Soldaten hegten einen besonderen Haß gegen englische und amerikanische Matrosen, weil diese in vielen Fällen die an schwulen Personen verübten Ausschreitungen gerächt haben. Es ist zwischen dem Militär und den ausländischen Matrosen zu zahlreichen Straftaten gekommen. Über die Haltung verschiedener Zeitungen ist der Präsident in hohem Grade erbittert, derart, daß er mehrere Journalisten erschießen ließ.

— Der "Wochenblatt" der polnischen Gesellschaften und Künsten hat über den Aufenthaltsort ihres zur Kongresspartei gehörigen Sohnes verrathen sollen. Als sie bald darauf starb und ihr Leichnam ihren Angehörigen zurückerstellt wurde, fanden sich mehr als dreißig Bünden an demselben. Die chilenischen Soldaten hegten einen besonderen Haß gegen englische und amerikanische Matrosen, weil diese in vielen Fällen die an schwulen Personen verübten Ausschreitungen gerächt haben. Es ist zwischen dem Militär und den ausländischen Matrosen zu zahlreichen Straftaten gekommen. Über die Haltung verschiedener Zeitungen ist der Präsident in hohem Grade erbittert, derart, daß er mehrere Journalisten erschießen ließ.

— Der "Wochenblatt" der polnischen Gesellschaften und Künsten hat über den Aufenthaltsort ihres zur Kongresspartei gehörigen Sohnes verrathen sollen. Als sie bald darauf starb und ihr Leichnam ihren Angehörigen zurückerstellt wurde, fanden sich mehr als dreißig Bünden an demselben. Die chilenischen Soldaten hegten einen besonderen Haß gegen englische und amerikanische Matrosen, weil diese in vielen Fällen die an schwulen Personen verübten Ausschreitungen gerächt haben. Es ist zwischen dem Militär und den ausländischen Matrosen zu zahlreichen Straftaten gekommen. Über die Haltung verschiedener Zeitungen ist der Präsident in hohem Grade erbittert, derart, daß er mehrere Journalisten erschießen ließ.

— Der "Wochenblatt" der polnischen Gesellschaften und Künsten hat über den Aufenthaltsort ihres zur Kongresspartei gehörigen Sohnes verrathen sollen. Als sie bald darauf starb und ihr Leichnam ihren Angehörigen zurückerstellt wurde, fanden sich mehr als dreißig Bünden an demselben. Die chilenischen Soldaten hegten einen besonderen Haß gegen englische und amerikanische Matrosen, weil diese in vielen

Offene Stellen.

Männliche.

Malerhülfen verlangt
G. A. Dittbender, Lindenstr. 20.

Ein Lehrling kann eintreten gegen Kostenloft bei
G. A. Dittbender, Malermeister, Lindenstr. 20, v.

Tägliche Schneidergesellen auf Stück, gute
Lagerarbeit, verl. A. Ruthke, Philippstr. 72, H. Mr.

Einen Schneidergesellen
auf Woche verl. Pahl, Rosenmarkt 6, v. 4 Tr.

Ein Knabe, der Lust hat die
Schneiderei zu erlernen, kann sofort
eintreten.

G. Schmeling, Schneidermeister,
Kurfürstenstraße 5.

Einen Tischlerlehrling gegen Kostenloft verlangt
H. Tepeleman, Falkenwalderstr. 7.

1 kräftiger Junge von 12—14 Jahren wird verl.
Bellerwester. 8, III.

Schneidergesellen auf gute Lagerarbeit werden verl.
Frauenstr. 42, 4 Tr.

Ein Schneider findet Blattwerkstatt
gr. Wollweberstr. 65, 4 Tr. r.

Maler-Lehrling und einen Arbeitsbüchsen
verlangt R. Walter, Löwstraße 12.

Öfenseger, 10 bis 12, finden dauernde
Beschäftigung. J. Kluge.

Ein Schneidergeselle a. Woche, gute Lagerarbeit, wird
verlangt Neue Wallstr. 20, H. 3 Tr. I., v. Berl. Th.

2 Schneidergesellen auf g. Lagerarbeit erh. dauernde
Beschäftigung bei Böckel, Heinrichstr. 9, 2 Tr. r.

1 Schneidergesellen auf Woche, gute
Lagerarbeit, verlangt Biedtke, Bürscherstr. 4, Hof part.

Hausdienner befunden sehr gute Dienste
durch Frau Krauel, II. Domstr. 11.

Weibliche.

Tägliche Handnäherinnen auf Jackets und Paletots
verlangt Dommann, Kettwitzstr. 13.

Hand-Näherinnen auf Jackets und Paletots verlangt
Sauermstr. 4, Aufz. r. 1 Tr. I.

Anne, Kindermädchen, 10 Mädel, v. Biebenom, Krautmarkt 5

Eine Maschinennäherin auf gute Jackets u. Paletots
wird verlangt Wilhelmstr. 11, Börd. 4 Tr.

Eine geübte Hand- und Maschinennäherin findet
dauernde Beschäftigung Bürscherstr. 2, H. part. r.

Hand- und Maschinennäherinnen auf Stoffhosen im
Hause werden verlangt Gartenstr. 3a, H. part. r.

Eine Maschinennäherin auf Jackets und Paletots,
w. auch m. d. Hand naht, w. v. gr. Wollweberstr. 65, IV r.

Ein Mädchen von 14—15 Jahren wird für den ganzen
Tag verlangt Bogislavstr. 9, H. 3 Tr. r.

Tägliche Auswärtlerin wird sofort verlangt
Friedrichstr. 4, 3 Tr. r.

Geübte Hand- und Maschinennäherinnen auf
Jackets und Paletots w. v. verl. Kettwitzpl. 5, 4 Tr. I.

Handnäherinnen auf Jackets und Paletots werden
verlangt Grabow, Langestr. 27, v. 3 Tr. I.

Hand- u. Maschinennäherinnen auf Herren-Jackets
werden sofort verlangt gr. Oderstr. 17, 3 Tr. r.

Eine tüchtige Maschinennäherin auf Jackets u. Paletots
wird verlangt Rosengarten 51, 2 Tr.

Vermietungen.

Wohnungen.

2 Stuben und Küche zu Mt. 22 j. 1. Juli z.
vermietet. Nähres Böllwerk 37 b, Portier.

Wellebuerstrasse 2
zwei Stuben und Küche zu vermieten.

Bergstr. 4 Stube, Kammer, Küche, Bäuerl. 3. 1. August

Lindenstr. 25 sind herrschaftliche
Wohnungen zu 4, auch 5 Stuben, sowie

mit Badestube und Kloset, ganz neu ein-
gerichtet, zum 1. Oktober cr. zu ver-
mieten. Nähres Kirchplatz 3, I.

Wilhelmstr. 20 sind Wohnungen
von 2, 4 auch 5 Stuben zum 1. Oktober

cr. zu vermieten. Näh. Kirchplatz 3, I.

Führstr. 13 1 Wohnung für kleine Familie zu
16,50 M. zum 1. August zu verm.

2 Stuben u. Küche soj. 1. August zu verm.

Näh. gr. Wollweberstr. 65 bei H. Böckel.

Oberwieg 64, 1 Tr. e. möbl. Stube sogl. od. hölt. z. verm.

Artilleriestr. 3 ist v. Wohn. v. 2 Stub. abh. Ach.
Entree u. schl. Zub. 3. Juli zu v. v.

Rosengarten 55 zum 1. Oktober die Parterre-
Wohnung frei. Nähres 1 Tr.

Nenestr. 5b, 1 Tr. bei Brinckh. Wohn. v. 3 Stub.

nebst reichl. Zubeh. 3. Juli Pr. 21 M.

Behringerstr. 3 Wohnung von Stube, Kammer,
Küche zum 1. August zu vermieten.

Kronprinzenstr. 25 werden zum 1. Oktober

von 3 Stuben im Seitenflügel frei. Minzlaß.

Stuben.

Gut möbliertes Zimmer
mit sep. Eing. per 1. August Wilhelmstr. 5, 3 Tr. r.

2 anständige Leute finden gute Schlafstelle
König-Albertstr. 16, Hinterhaus 2 Tr. r.

1 aust. junger Mann f. bei einer Witwe freundl.
Logis, Luckwaldi, Bergr. 10, Aufz. Mühlberg.

2 aust. Mädchen finden freundliche Schlafstelle
große Laufstube, Bazarlasgang 5, unten links.

1 aust. Mann f. gute Schlafstelle Scharnhorststr. 7, v. r.

Ein möbliertes Zimmer
mit schöner Fernsicht gleich ob, später an einen auch zwei
Herren zu verm. Näh. bei Schmidt, Holzstr. 4, Silbermiete.

1 aust. Mann f. fr. Schlafst. Hohenholzstr. 77, H. v. I.

Ein junger Mann findet bei einer Witwe Schlafstelle
Büchertreibstr. 48, Hof part. links.

1 aust. ig. Mann f. freundl. Schlafstelle mit sep.
Eingang bei Witt, Rosmaristr. 14, Mittelstr. 3 Tr.

Ein junger Mann findet freundliche Schlafstelle
Albrechtstr. 6, Hof 1. Aufgang 4 Tr.

2 aust. Leute f. frdl. Schlafstelle Bogislavstr. 7, H. v. I.

Verkäufe.

Eichene und sichtene Planken-
särgte, Metall-Särgte,
ganz gefüllte, halb gefüllte und Kinder särgte mit
innerer und äußerer Decoration

lieferst sofort M. Hoppe, Tischlerstr.

Musterhof Nr. 21.

Aus Concursmassen

3 Millionen Cigarren

weit unter der Hälfte des Werthes

zu den unerhörten und unglaublich billigen Preisen, soweit der Vorraum reicht:

Java mit amerik. Inhalt.....	100 Stück Mark 2,00
Sumatra mit Brasil, mild.....	2,50
Sumatra mit Felix, kräftig.....	3,—
Cuba in Original-Packung, kräftig.....	3,50
Holländer in Original-Packung, kräftig.....	3,50
Sumatra mit Felix und Havana, fein, mild.....	4,—
Manilla's, neuste Jahrgänge, kräftig.....	4,50
Sumatra mit Havana, hochfein.....	5,—
Rein 90er Havana, handarbeit.....	6,—
Echte Bojomo, Regalfacon.....	7,50

Bei Entnahme von 3000 Stück 3 Prozent, über 5000 Stück 5 Prozent Rabatt.

Beizahl nur gegen Kauf vorraus oder Nachnahme. Bei Bestellung bitte zu bestimmen, ob Farbe
hell oder dunkel, Fäcon groß oder klein.

Das Verkaufsgeschäft von H. Zimmer, Fürstewalde bei Berlin.

für Tabakraucher empfiehlt ich noch meinen amerikanischen Pfefentabak in Postbeuteln v. 10 Pf. 4 M.

Zur Damen-Schneiderei

empfiehlt ich:

Perl-, Gold- u. Silber-Besätze, Taillen- und Rockfutter in
Seidene, wollene und allen Farben,
Soutache-Besätze, Kragensteifen (gel. Leinen),
Rock- u. Taillen-Garnituren, Rosshaarstoff, Rock- und Steifgaze,
Besatz-Sammeste und Sammetband, Vorwerk's Pat.-Rockstoss,
Atlas und Atlasband in allen Farben, Hartung's "Rockschweif",
Posament-, Steinmuss-, Metall- u. Perlmutt-Knöpfe, Vorwerk's "Rocklinie",
Schweissblätter, Taillenstäbe, Mechaniques.

Tricot-Taillen, Plaids, Corsets,

Handschuhe, Strümpfe (schwarz, echtsfarbig).

Besonders billig: zurückgesetzte Perlmutt-Knöpfe und Soutache-Garnituren.

C. L. Geletneky,

Rossmarktstrasse 18.

Filiale: Zülchow, Chausseestr. 52.

21 Klosterhof Dampftischlerei Klosterhof 21

M. Hoppe, Tischlermeister.

Gegründet 1878.

Werkstatt für Bau- u. Laden-Einrichtungen, sowie Schiffssarbeiten.

Großes Lager mit großer Bevorratung.

Unsere direct bezogenen Haupt-Niederlage

für die Provinz Pommern und die Ostseehäfen der Kohlensäure-Industrie Lychen.

Größte Spezialfabrik für flüssige Kohlensäure.

Lieferungen zu original-Fabrikpreisen.

Flaschen u. Gewinde passen zu jedem Apparat.

Günstige Bezugbedingungen.

Preislisten werden auf Wunsch portofrei zugesandt.

Kellerei und Lager der

Opitz & Schubbert, Stettin,

Pölitzerstrasse 93.

Destillation, Fabrik ff. Liqueure und Branntweine.

Destillirte künstl. Mineralwasser aus chemisch reinen Ingredienzien wie

Brauselimonaden halten wir gütige Beachtung empfohlen.

Unsere direct bezogenen Haupt-Niederlage

für die Provinz Pommern und die Ostseehäfen der Kohlensäure-Industrie Lychen.

Größte Spezialfabrik für flüssige Kohlensäure.

Lieferungen zu original-Fabrikpreisen.

Flaschen u. Gewinde passen zu jedem Apparat.

Günstige Bezugbedingungen.

Preislisten werden auf Wunsch portofrei zugesandt.

Victoriaplatz 2. Stettin Pölitzerstrasse 93.

Wir empfehlen unsere aus reinstem Mais und Hopfen gebrauten vorzüglichen Biere

in Flaschen, Krüppel, Gläsern.

Münchener Bier, à 30 Fl., à 35 centilitr., f. Mt. 3,00,

Pilsener Bier, à 30 Fl., à 35 centilitr., f. Mt. 3,00,

Leipziger Bier, à 30 Fl., à 40 centilitr., f. Mt. 3,00,

für Stettin frei Haus, nach auswärts frei Böllwerk resp. Bahnhof Stettin.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Verkauf zu Fabrikpreisen in Originalpacketen von 6, 8 und 2 Pf., sowie in offenen Gewichtsstücken.

In Stettin bei:

Ed. Albrecht, gr. Wollweberstr. Erich Richter, Breitestr.

Gebr. Dittmer, „ C. E. Riebe, Giesebeckstr.

Ad. Fechner Nachf., Friedrichstr. Carl Sandmann, Louisenstr.

(Inh. H. L. Fabel.) M. E. Sauerbier, Falkenwalderstr.

„ Germania-Drogerie“, Hohenholzstr. Paul Schild, Bergstr.

(R. Zimmermann.) Friedr. Wilh. Schmidt, Moltkestr.

Alb.

Handgenähte
Steppdecken,
schönste Muster, größte Auswahl, empfiehlt zu billigen
Preisen die Wattenfabrik von
J. ZIELKE, Fabrikstr. 26.

Stahlgrubenschiene,
sowie eisene Kettwagen haben zum Verkauf,
auch werden solche leihweise abgegeben von
Gebr. Beermann, Fischerstr. 16.
B. Nachmittags-Ziehung.

Apoth.
Freyberg's
(Delitzsch)

Rattenkuchen
Ratten, Mäuse, Hamster sicher tödlich, Menschen,
Haustiere, Geflügel unschädlich. Hunderte von
Attesten. Dos. 50 Pf. und 1,00 Mk. in der Hof-
und Garnison-Apotheke und in der Apotheke zum
Greif in Stettin.

Müller & Eichstädt,
Comtoit 11. Domstr. 25,
Lager am Franckenhof,

sämtliche Brennmaterialien
zu billigen Preisen.


Die von der
staat. u. königl.
herrnlich - phys.
Verbindungs-
Station für
Wein u. Ölfe-
bau zu
Klosterneu-
burg b. Wien
sowie von
mehreren deutschen Autortätern begutachteten

Medizinal-Ungarweine
sind in Original-Verpackung zu engros-Preisen zu
haben bei der General-Berretung für Stettin
und Umgegend.

Carl Sandmann,
Hauptgeschäft Louisenstr. 12; 2. Geschäft Paradeplatz 34

Niederlagen bei:
Otto Hempel, Böllwerk,
Paul Luckiel, Böttgerstr. 9,
Max Vahl, König-Albertstr. 6,
Paul Schild, Bergstr. 10,
Theodor Hanft, Rosengarten 2;
in Gräben bei Stettin:
Julius Siebing, Lindenstr. 49.

Besonders wird empfohlen:
Medizinischer Rothwein,
Spezialität für Blutarme und Blutschwüchte.
Bei Entnahme von mehreren Litern tritt entsprechenende Preisermäßigung ein.

D.R. Patent. **C. F. Schulze & Co.**
 zu!
Spez.: Selbsttätige
geräuschlose Durchfließpumpe
Zeit Boziglawstr. 51.

Dr. Spranger'scher Lebensbalsam
(Einreibung). Unübertrifftenes Mittel
gegen Rheumatismus, Gicht, Neißen, Zahns-, Kopf-
krankheit, Brust- und Genitalbeschwerden, Über-
müdung, Schwäche, Absonderung, Erholung,
Gelenkschmerzen. Zu haben: Stettin, in den Apotheken
d. Fle. 1 M.

Zu Veranden und
Sommerzelten
empfiehlt
wasserdichtes, imprägnirtes
Segeltuch

fertig vernäht a Meter 1,75, 2 M und 2,50,
Marquisen-Dreiecke in allen Breiten, fertige wasser-
dichte Wagen- und Buden-Pläne. Sommer-
Pferdebeden, Fliegendecken, große Bettjäte, Hängsel-
säcke etc.

Adolph Goldschmidt,
Säcke- und Plan-Gefabrik,
Neue Königstraße 1. Telefon Nr. 325.

A. Toepfer,
Kaiseral. Kgl. Hoflieferant,
Mönchenstrasse 19.
Größtes
Special-Geschäft für

Kücheneinrichtungen,
Eisschränke, Gartenmöbel,
Waschmaschinen, Drehrollen,
Petroleumkocher,
hauswirtschaftl. Maschinen,
Solinger Stahlwaren, Henkel-,
Nikel-, Caffee- u. Thee-Service,
Christofle Essbestecke.
Illustr. Spez.-Prs.-Crt. auf Wunsch gr. u. farb.

Signal- u. Nebelhörner
mit sehr starkem Ton für Wächter, Schiffer, Jäger,
Touristen und Turner empfiehlt
J. Hentschel, Schubstr. 2.

Dachsteine
ab Lager und zur Lieferung aus schwimmenden La-
dungen öffnen
Straube & Lauterbach,
Silberwiese.

Wichtig für Mütter!
A. Mergell's Kalkmilch,
vorzüglichstes Mittel zur Muskel-, Knochen- und Zahnbildung, zeichnet sich vor anderen Kalkpräparaten durch die außerordentliche Vertheilung des phosphorsauren Kalkes aus, wodurch die Assimilation in hohem Grade befördert wird. Hoffenden Frauen und schwächeren Kindern ist dieses Präparat daher ganz besonders zu empfehlen. Jeder einzelne Flasche ist die Gesamtverpackung beigegeben. Preis der Flasche 1,20 M., bei zehn Flaschen eine Flasche gratis. Zu beziehen durch die Rathsapothek in Harburg n. Elbe.

Anklamer
Stadtmoortorfs,
trocken und heikräktig, empfehlen billigst ex Schuppen
W. Stange & Co., Silberwiese.

Die Stettiner Korkensfabrik
12 Louisenstrasse 12, 1 Treppe,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Sorten Korken
zu den billigsten Preisen.

Wertstoffen per 100 Stück . . . von 80 Pf. an.
Bierstoffen per 100 Stück 30 "

Spülstoffen per 100 Stück 25 "

Standstoffen zu Glashöhlen, Spunde, Zapfen,
Medizinkörnern, ff. Korkhöhlen, sowie hermetisch
schließende Korken zu Glasmälzern billigst

H. Spielvogel.

Tägliche
Fertigstellung
700 Paar.

Die Hauptniederlage

der Schuhwaarenfabrik mit Dampfbetrieb

von

Conrad Tack in Burg b. Magdeburg

befindet sich einzig und allein

Heumarkt 1, Ecke Neifschlägerstr.,
und verkauft direkt ohne Zwischenhändler ihre Waaren an das werthe

Publikum und ist unstreitig die beste und billigste

Schuhwaaren-Bezugsquelle am Platze.

Der Verkauf erfolgt nur zu streng festen vorgeschriebenen

Fabrikpreisen und ist der Preis eines jeden Paars in deutlichen

Zahlen unter der Sohle vermerkt. Mein Personal hat Anweisung, jeden

Käufer extra darauf aufmerksam zu machen.

Neuester Preisourant ab Fabrik:

Damen-Promenadenschuhe in 300 ver-

schiedenen Dessins von 3 M. an.

Damen-Strandschuhe in geschmackvoller

Ausführung von 3,50 M. an.

Damen-Zugstiefel in Roh-, Kalb-,
Ziegen-, Glace- u. Lackleder v. 3 M. an.

Damen-Zugstiefel in hochelganter Aus-

führung, auf Rand gearbeitet, von

5,50 M. an.

Herren-Halbschuhe in großer Auswahl

u. gebiegener Ausführ. v. 3,60 M. an.

Herren-Zugstiefel in spitz und breiter

Facon von 4,50 M. an.

Herren-Zugstiefel in hochelganter Aus-

führung, auf Rand gearbeitet, von

5,50 M. an.

Herren-Schaftstiefel in allerbester

Qualität von 5,50 M. an.

Knaben-Halbschuhe in guter genagelter

Waare von M. 2,20 an.

Knaben-Stulpstiefel in allen Größen

von 2,90 M. an.

Knaben-Agraffenstiefel von wasserdich-

tem Rindleder von 3,20 M. an

Mädchen-Halbschuhe zum Schnüren,

Knöpfen u. Gummizug v. 2 M. an

Mädchen-Knopfstiefel, extra hoch ge-

schritten, in jed. Größen 2,90 M. an

Mädchen-Strandschuhe in großartiger

Auswahl von 2,50 M. an.

Lederpantoffel für Herren u. Damen

von 1,90 M. an.

Sämtliche nicht angeführten Artikel befinden sich in großer Aus-

wahl zu ebenfalls staunend billigen Preisen am Lager.

Hauptniederlage

der Schuhwaarenfabrik mit Dampfbetrieb

von **Conrad Tack** in Burg bei Magdeburg.

Heumarkt 1, Ecke Neifschlägerstr.

Fernrohr per Stück nur 3,20 Mk.

mit 4 feinen Linsen und 3 Austrügen, Ver-

größerung ca. 12 mal, unter Garantie. Jedes

Stück, welches nicht gefällt, nehmen retour.

Preis- und Musterbuch versende franco.

Kirberg & Comp., Gräfrath b. Solingen.

Neuheiten von Vorlagen

zur Öl-, Aquarell-, Holz- und Holzbrand-Malerei.

Sämtliche Utensilien in reichhaltiger Auswahl

zur Öl-, Aquarell-, Majolika-, Chromo-, Sprit-, Pastell-,

Bronce-, Emaille- und Holzbrand-Malerei.

Gravirte Thonwaaren in diversen Mustern.

Zeichenutensilien.

Bureau- und Luxus-Papiere.

W. Reinecke, Frauenstr. 26.

Tivoli-Brauerei.

Grünhof-Stettin. Fernsprech-Anschluß Nr. 572.

30 Flaschen Bairisch Tafel-Bier für Mk. 3,00

30 Doppel-Malz-Bier 3,00

in eigenen großen Flaschen, 4/10 Liter Inhalt, mit gutem Patentverschluß welche leicht gegeben werden und nicht verfälschbar sind, liefern frei in's Haus.

Jede, in meiner Brauerei gefüllte, große Flasche ist über dem Hebel mit einem Verschlussstreifen mit der Aufschrift "Gefüllt Tivoli-Brauerei, Otto Fleischer"

verschenkt, und werde für gutes Bier und größte Sauberkeit der Flaschen und Verschlüsse sorgen.

Bestellungen erbitte durch Postkarte.

Verauslagtes Porto bitte bei Zahlung in Anrechnung zu bringen.

Einzelne Flaschen Bairisch Tafel-Bier die Flasche 10 Pf. Pfand die

Doppel-Malz-Bier 10 Pf. Pfand die Flasche 10 Pf.

sind in den durch Plakate kennlichen Verkaufsstellen zu haben.

Otto Fleischer.

Nicolaus Pindo,

Auf Credit:

Herren-Garderobe,

Knaben-Garderobe,

Damen-Konfektion,

Mädchen-Konfektion,

Manufakturwaren.

Große Auswahl!

Billige Preise!

Geringe Anzahlung!

Leichte Abzahlung!

Auf Credit:

Möbel jeder Art,

Polsterwaren,

Uhren etc.,

Betten u. Federn,

Stiefel u. Schirme.

21, kleine Domstraße 21.

Im Konkurslager
der C. F. Krauthoffschen Konkursmasse
Königstraße 6 wird der Ansverkauf zu ganz bedeutend herabgesetzten
Tarpriisen fortgesetzt.

Am Lager befinden sich **Tuche**, **Buckskins**, sowie fertige Garderobe für Herren u. Knaben.

Margarine Rödiger ist die beste.
Großes Lager bei W. Wagner, Stettin, Lastadie.

Grabdenkmäler

in reicher Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

H. Hepp, Steinmetz-Geschäft,

Pölzerstraße 73.

C. Drucker,

Mönchenstraße 19.

Erstes Special - Leinen- und Wäsche - Geschäft,
empfiehlt
vollständige Braut-Ausstattungen
einfacher und eleganter Art zu möglichst billigen Preisen
bei strengster Neclität.

Anerkannt bester